

8250 Euro fürs Kirchen-Glasbild

Das aus dem „Pfauen“ stammende Glasbild mit dem Stadtkirchenmotiv kann auch in Zukunft im Martin-Luther-Haus bewundert werden. Dort war es schon zu sehen gewesen, bevor es Besitzer Gerald Feig von der Flex Fonds Capital AG der evangelischen Stadtkirchengemeinde gestiftet hat, damit es für die Renovierung der Stadtkirche versteigert werden könnte. Nachdem die erhoffte Resonanz zunächst ausgeblieben war, hat Werner Förster mit großem Engagement nach Sponsoren gesucht. Das Ergebnis ist ein durchaus stattliches: Insgesamt haben Sponsoren für dieses Bild 8250 Euro zusammengelegt, ohne es in ihren jeweiligen Besitz bringen zu wollen. Das Geld kommt der Innenrenovierung der Stadtkirche zugute. Und das Glasbild darf im Martin-Luther-Haus bleiben und bildet, so Dekan Volker Teich, „eine wunderbare optische Brücke zur Stadtkirche“. Deshalb von Seiten des Dekans „allen Spendern ein herzliches Dankeschön“.